



Zweite Auflage.

ERNST PAGEL'S
STAUDENGÄRTNEREI
DEICHSTRASSE 4
26789 LEEUWEN T. 0491/3212

Preis-Liste

von

Pflanzen und Samen

meiner Expedition 1933
durch

Peru - Bolivien - Argentinien - Uruguay - Brasilien

Mein Expeditionslager in den Hochanden

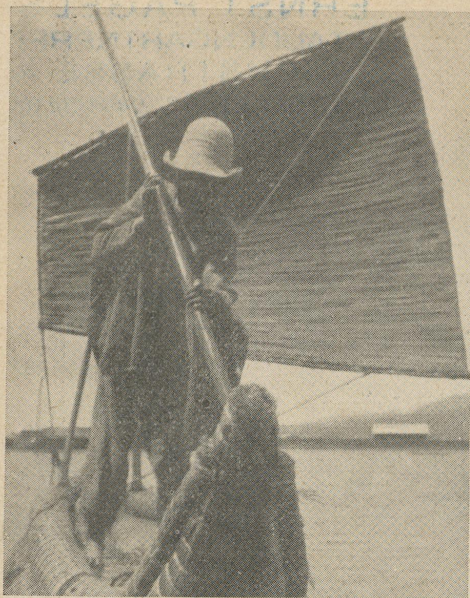
Meine neue Expedition, die besonders dem Studium weniger bekannter Gattungen wie Lobivia, Rebutia, Parodia etc. diene, hat einen zufriedenstellenden Erfolg gehabt. Zahlreiche neue Arten wurden gefunden und die Suche nach schönen und seltenen Cereen hat gleichfalls manche interessante Pflanze erbracht. Unsere Kenntnis der entlegeneren Kakteengebiete wurde damit zugleich wesentlich erweitert, ganz besonders, was die Lobivien- und Rebutienfamilie anbetrifft. Der Krieg mit Paraguay und die infolgedessen katastrophalen Wegeverhältnisse im wärmeren Bolivien haben allerdings ein eingehenderes Durchsuchen der nördlichen Chacogegend unmöglich gemacht, dagegen konnten manche Gebiete durchsammelt werden, die zur Vegetationszeit vollkommen unpassierbar sind, weil dann alles überschwemmt und in Morast verwandelt ist. Die dortigen Arten konnten nur in Pflanzen gesammelt werden, doch wird ein guter Samenträgerbestand für eine erstklassige Kultursamenzucht sorgen; eine Reihe größter Seltenheiten wird erst nach entsprechender Vermehrung abgebar sein. Interessenten werden somit gebeten, dort, wo keine Preise angegeben sind, evtl. eine Anfrage zu senden. Trotz der Kriegsschwierigkeiten in Peru und Bolivien konnte ein abendfüllender Film aufgenommen werden, der Vereinen gegen die übliche Leihgebühr zur Verfügung steht; er wird mit der Beweglichkeit seiner Bilder einen einzigartigen Eindruck von der Heimat der Kakteen vermitteln.

Anmerkung: Diese Liste ist als Zusatz zu meinem diesjährigen Frühjahrsverzeichnis gedacht. Es ist beabsichtigt, im Laufe des Jahres nach dem gesamten Pflanzenmaterial ein illustriertes Pflanzenverzeichnis herauszugeben, das im Format von Bergers »Kakteen« gehalten sein soll, um als Appendix zu diesem Buch zu dienen, denn die Literatur ist durch diese Reise wieder unvollkommen geworden. Dafür sind aber längere Vorbereitungen erforderlich. Außerdem muß diese Liste aus Gründen der geschäftlichen Ausnutzung der Sommersaison (und die geschäftliche Seite ist ja das Rückgrat aller solcher Reisen, die erst durch sie ermöglicht werden) beschleunigt erscheinen. Ich bitte meine Freunde in dieser Beziehung also noch um etwas Geduld. Alle Arten werden korrekt mit lateinischer Diagnose beschrieben werden, doch wurden in dieser Liste bereits die gewählten Namen aufgeführt. Ich habe damit keine „Namensfabrik“ angelegt, sondern ein großes und interessantes Pflanzenmaterial wurde nach gewissenhaftem Studium ordnungsgemäß bezeichnet, um dem Liebhaber gleich richtig benannte Pflanzen zukommen lassen zu können.

Postscheckkonto:

Hamburg Nr. 5758 / Wien 193 707 / Zürich VIII/13445
's-Gravenhage 145880 / Prag 78460

CURT BACKEBERG, VOLKSDORF
BEZIRK HAMBURG, IM SORENFELDE 15



Indianischer Fischer auf dem Titicacasee

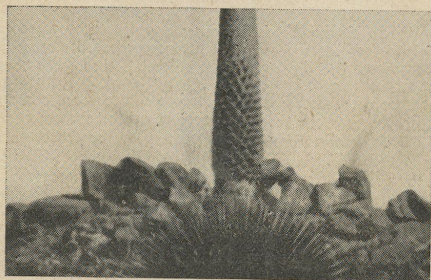


Indianischer Tänzer mit Kasuarfederschmuck

Bilder aus meinem Expeditionsfilm

Diese Expedition inmitten einer Zeit größter wirtschaftlicher Not, unübersichtlicher Zukunftsverhältnisse und harter Kämpfe gegen Unverstand und Mißgunst war meine schwerste, größte und schönste. Sie führte durch die entlegensten Distrikte, durch Kriegs- und Revolutionsgebiete und ist vielleicht meine letzte gewesen. Darum aber, und weil hinter mir viele treue Freunde der Kakteenforschung standen, mußte ein Film von dieser Reise gedreht werden. Diesen vielen Freunden hoffte ich meinen Dank für ihre Mitarbeit von der Heimat aus dadurch abzustatten, daß ich ihnen einen umfassenden und lebendigen Eindruck von der Heimat ihrer Lieblinge verschaffte. Aber der Film soll mehr bedeuten: Er soll die Schwere und Schönheit der Sammelarbeit zeigen, das Ehrenmal für die Kämpfer um die deutsche Kakteenneuforschung sein und das Werk derer würdigen, die mit mir drüben in einer Front standen: Friedrich Ritter, Ernst Stümer, Oreste Marsoner, Schwarz und Georgi, Hans W. Viereck, Max Lehmann u. a. m. Der Film soll dafür werben, daß das Verständnis für die Neuforschung nicht untergeht, und durch sein Bestehen der Dank an die Förderer meiner Arbeit sein: An Friedrich Adolph Haage jr., W. T. & H. E. Neale, Th. Jansen & Zoon, Giardino Allegra, Carl Faust, Huntington Botanic Garden und meine vielen Freunde, die ich hier leider nicht alle aufzählen kann, und deren große Gemeinschaft zeigt, wo der Weg liegt, den wir gehen und neben der Kulturkenntnis nicht vernachlässigen sollen. Es galt, die Bilder der Sammelarbeit, der Kakteenheimat zwischen Meer und Eisgipfeln, einmal zu einem großen Bildwerk zu vereinigen; und es gelang weit besser als ich erwartete. Mögen die herrlichen Bilder für einen weiteren Fortschritt unserer Liebhaberei werben!

Die Reproduktion des unbrennbaren 16 mm-Filmes kann ohne polizeiliche Kontrolle mittels der modernen Leihprojektoren auf Bildgröße 2×3 m erfolgen.



Die seltsamste Pflanze Südamerikas:
Die vorweltlich riesenhafte *Pourretia gigantea*, die

— Der Nachdruck der Bilder ohne besondere I

Stadtarchiv Leer

Dep. 09B - 1038

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Cereus				
acanthurus (Haageocereus <i>Bckbg.</i> n. g.), selten, von Centralperu	3—12.—	—,40	1,80	16.—
acranthus (Haageocereus) (Peru) frische Samen!!	—	—,50	4,50	36.—
albicaulis, sehr selten, blaufilzig	4—8.—	—	—	—
arrabidae (Cephc.) (Brasilien)	—	—,30	2,60	20,80
coerulescens (Piptantoc.) von Rio Negro	—	—,20	1,80	15.—
* Bertramianus <i>Bckbg.</i> n. sp. (Trichc.) rötl. blhd. Hochgebirgscereus von Nordargentinien, weicher Borstenschopf	—	—,20	1,80	15.—
brachypetalus Corryoc.), frische Samen	—	—,30	1,35	12.—
brevistylus (Corryoc.), frische Samen	—	—,30	1,35	12.—
Diese beiden Corryocactusarten wurden streng sortenecht getrennt gesammelt!				
Bridgesii (Trichc.)	—	—,10	—,90	7,20
* Celsianus v. giganteus (Oreocereus), von höchsten Lagen, besonders langwollig und ebenso groß wie die größten Pasacana, schneeweiß	—	—,20	1,35	12,50
cephalomacrostibas (Trichc.), d. große Seltenheit chosicensis <i>Bckbg.</i> Haageoc.) alle Stachelfarben von gelb bis rot gemischt. Herrliche Originale, goldgelb	3—6.—	—,30	2.—	18.—
decumbens (Borzc.), erstmalig Samen, prächtig bunter Cereus (Kultursamen)	3—10.—	—,50	2,25	20.—
Dybowski (Cephc.) (Brasilien) ähnlich Dautwitzii, ganz weiß behaart	3—15.—	—,40	3.—	24.—
eriotrichus <i>Bckbg.</i> n. sp. (Borzc.), sehr selten, Scheitelwolle	—	—,50	—	—
— v. longispina . . . lange Stacheln	—	—,50	—	—
fernambucensis (Brazil) frischer Same	—	—,30	2,50	20.—
fascicularis v. albispinosus (Trichc.), fast weiße Stacheln, von 2500 m Höhe	—	—,40	3,35	26,80
Faustianus <i>Bckbg.</i> n. sp. (Borzc.), wild bestachelt, goldgelb, feurig rote Blüte, sehr selten!	—	—,65	5,40	—
fossulatus . . . (Oreoc.) (Bolivien)	8—15.—	—,25	1,50	12.—
Glaciovii , größte Rarität, erste lebende	15.—	—	—	—
glauescens (Cephc.), sehr selten	5—12.—	—	—	—
Gounellii, „chiquechique“, (Cepc.), Brasilien	3—6.—	—,30	1,80	15.—
* Hendriksenianus <i>Bckg.</i> n. sp. (Oreoc.), ein neuer Oreocerus, äußerst selten (Peru) braune bis schwarze Scheitelwolle, der seltenste von allen	—	—,60	5.—	—
Herzogianus <i>Bckbg.</i> n. sp. (g. n. ?), merkwürdige, hüllblätterlose, rote Blüte, schön gelb bestachelte und seltene Art aus Bolivien	10.—	—,30	2,60	20,80
— v. Buchtieni <i>Bckbg.</i> n. sp., wundervoll dicht fuchsrot bestachelt, herrliche Neueinführung	12.—	—,50	4,50	36.—
* Jajoianus <i>Bckbg.</i> n. sp. (Borzc.), (Peru) mattgrau mit strohgelben Stacheln	—	—,40	3,35	—

Verlangen Sie die Sonderliste meiner Rebutien und Rebutien-Sortimente

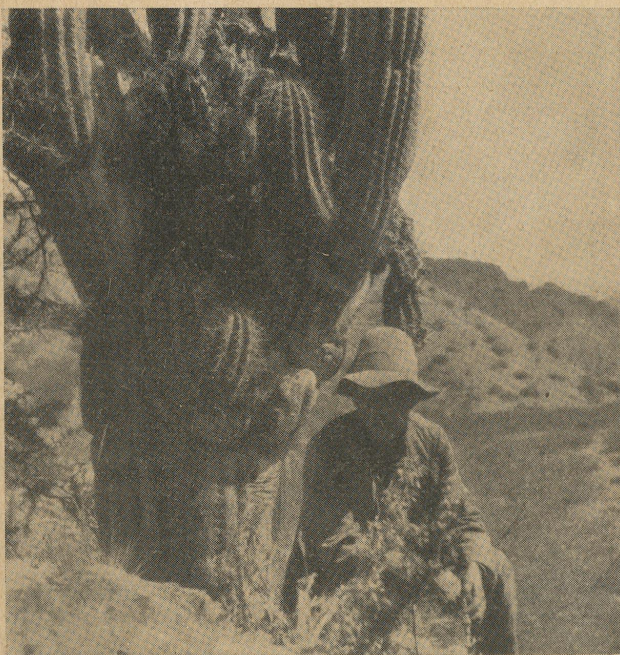
Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Cereus				
leucostele (Stephanoc.), kostbare, weißhaarige Art aus Brasilien mit Spitzencephalium	nach Vermehrung			
macrostibas (Neoraimondia) (frischer Same)				
Typ dieses merkwürdige Cereus	—	—,50	4,50	36.—
— v. roseiflorus, kleine Art	—	—,50	4,50	36.—
— v. giganteus, der größte	—	—,65	5.—	—
— eine Varietät mit weißem Fruchtfleisch	—	—,45	3,35	—
matucanensis (Armatocereus <i>Bckbg.</i> n. g.) <i>Bckbg.</i>				
n. sp., bestachelte(!) Blütenröhre	—	—,40	—	—
melanostele (Pseudoespostoa <i>Bckbg.</i> n. g.), der schönste aller Cereen, wattig weiß behaart	2—30.—	—,60	5.—	—
— v. inermis, ohne sichtbare Stacheln	4—15.—	—,75	6.—	—
melanotrichus (Corryoc.), schnell wachsend, rote Blüte	—	—,10	—,90	7,20
— f. cristata	—	—,50	4,50	—
melanurus , erstmalig lebend, äußerst selten	8.—	—	—	—
Meyeni (Erdisia), schöne, rotgrüne Farbe	1,20	—	—	—
pacalaensis <i>Bckbg.</i> n. sp. (Haageocereus), (nicht tapacalaensis, wie in prov. Liste angegeben)				
herrlich bernsteingelb bestachelt, grüne Blüte	—	—,50	4,50	36.—



Cristate von *C. Celsianus* v. *giganteus*
dem schönsten Celsianus

Um für Neuheiten Platz zu schaffen, werden viele schöne Arten billig abgegeben

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Cereus				
penicillatus (Arrojadoa) (Brasil.), seltene, dünn-				
gliedrige Art mit Scheitelcephalum	—	—	—	—
pentaedrophorus (Cephc.) (Brasilien)	—	—	—	—
piauhyensis (Cephc.) (Brasil.), hellblau, gelbe St.	12.—	—30	1.80	15.—
platinospinus Bckbg. (Trichoc.?), sehr selten	—	1.20	—	—
pitahaya (Piptantoc.). blaue nordbrasilianische				
Varietät mit dicken Filzareolen, gute Unterlage	—	—15	—60	5.—
rhodantha (Arrojadoa), (Brasil) selten				
Scheitelcephalum („Rotkäppchen“ Dr. W's.)	4—10.—	—	—	—
pseudomelanostele v. laredensis Bckbg. n. v.				
(Haageocereus), (C. aurantiacus Vpl. ? ungül-				
tieger Name (Förster 1846), sehr selten	—	—40	3.35	26.80
robustus (Cephc.), selten (Brasil)	—	—	—	—
Roezlii (Cleistoc.?), zum ersten Male Samen die				
ser langgesuchten und schön blühenden Ce-				
reusart (Siehe Haage-Katalog 1933)	—	—50	4.50	36.—
Sextonianus Bckbg. n. sp. (Erdisa), äußerst sel-				
ten, kleine, leicht brechende Glieder, herr-				
liche Neutriebe, allen Sammlern bisher ent-		SK		
gangen	4—6.—	—,60	—	—



Cereus (Trichoc.) Werdermannianus Bckbg. n. sp.
ein Riesencereus aus Bolivien, große Samen

Anfragen jeglicher Art werden gern und prompt beantwortet. Rückporto beilegen

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Cereus				
Spachianus (Trichoc.), Standort in Bolivien wiedergefunden (nicht Argentinien). Frischer Samen	—	—	.10 0.40	3.—



C. (Oreocereus) Hendriksonianus Bckbg. n. sp.
der neue und seltenste Oreocereus mit brauner Scheitelwolle



Eine Sehenswürdigkeit:
Diese Opuntie, in einem Nachtgeschirr auf den First seines Daches gepflanzt, soll dem Hausbesitzer als Schutz gegen Gewitter dienen! (Bolivien)

Lesen Sie meine Reiseberichte und Beschreibungen im »Kakteenfreund« (S. 20)

Art	Pflanzen	Samen 10	in 100	Korn 1000
Cereus				
squamulosus (Zehntnerella) (Brasil) selten, erstmalig Samen	—	—,25	1.80	15.—
squarrosus (Erdisia) (Peru) rotblühend, selten	4.—	—,20	1.80	15.—
Straussii (Borz.), rotstachelige Form v. Jujuy	—	—,20	0.65	5.20
tephracanthus (Erioc.), erstmalig importiert . .	—	—,20	1.80	15.—
* Terscheckii v. montanus (Trichc.), kräftige Varietät von 2500 m Höhe	—	—,15	—,70	5.60
* Trollii (Oreoc.) P	—,75	—,20	1.—	8.—
tuipizensis (Cleistoc.), rote(!) Stacheln, wundervolle Pflanze	—	—,40	3.—	—
uyupampensis Bckbg. n. sp. (Trichc.)	—	—,30	1.80	—
* sp. n.? (Trichc.), schwärzl. Stacheln	—	—,20	1.—	8.—
n. sp. (Pseudoespostoa?)	—	—	—	—
* Werdermannianus Bckbg. n. sp. (Trichc.), ein Riesencereus aus hohen Lagen Boliviens, doch nur beschränktem Gebiet, mächtiger als alle anderen Trichocereen, selbst als die größten Pasacanas, auch die Samen sind viel größer als die der Pasacanus	—	—,20	1.80	15.—

Discocactus

In Kürze zum ersten Male gepfropfte Vermehrung abgebbbar!



C. (Cleistoc.) tuipizensis. (blutrote Centralstacheln)

Californische und mexikanische Seltenheiten. Verlangen Sie Sonderliste!

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Echinocactus				
apricus (Notacactus)	3—4.—	—	—	—
* aureicentrus Bckbg. n. sp. (Parodia-Hickenia) n. sp., herrliche maassiiähnliche Pflanze, jedoch in Gruppen wachsend, mit vielen weißen Borsten, schöne, rote Blüte, selten!	4—10.—	—,50	4,50	36.—
aureispinus Bckbg. n. sp. (Parodia-Hickenia) die seltene, goldgelb hakig bestachelte Art	3—12.—	—,45	2.—	18.—
* Baxterianus Bckbg. n. sp. (Austroc.) gerade Stacheln, schmutzig gelbrote Blüte, äußerst selten (Patagonien).	—	—	—	—
* Bertinii (Austroc.) Bckbg. n. sp., erstmalig	10.—	—	—	—
concinus (Notoc)	2—6.—	—,20	—	—
* Faustianus Bckbg. n. sp. (Parodia-Hickenia) gerade, weiße Borstenstacheln mit dunklen Mittelstacheln	—	—,45	3,50	—
* Fidaianus Bckbg. n. sp. (g. n.?), sehr schöne Neuheit, Rippen in graue Warzen aufgelöst, dicke Rübe, besenartige lange Bestachelung, selten (Bolivien) (Kultursamen)	5—10.—	1.—	—	—
floricomus (Notoc.), echt, rötl. Stacheln	2—4.—	—,15	—,70	5,60
gibbosus (Gymnoc.) Typ	4.—	—,30	2.—	—
— v. ferox	4.—	—	—	—



C. (Cephaloc.) piauihyensis (Brasilien)
(hellblau bereift gelbe Stacheln)

Anlässlich meiner Rückkehr erscheint eine besondere Räumungsliste!

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Echinocactus				
— v. caespitosus	3—5.—	—	—	—
— v. Schlumbergeri	—	—	—	—
islayensis (Islaya g. n. <i>Bckbg.</i> , da hohle Frucht und ringförmig angeordnete Samen) . . .	2—4.—	— .40	—	—
— v. minor, zierlicher	3—5.—	—	—	—
leucotrichus (Arequipa), selten Pfrg.	4.—	— .30	2.50	—
* loricatus (Gymmoc.), besonders dicht bestachelte Form von 4000 m Höhe, das höchstwachsende Gymnocalycium!	4—15.—	— .40	—	—



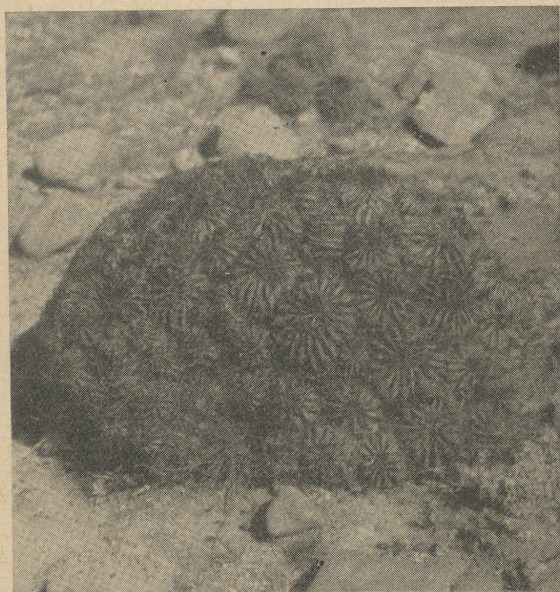
C. (Cephaloc.) Dybowski (Schneeweiße Säulen)

* Maassii (Parodia-Hickenia) Typ Orig.	0.75—2.50	— .10	— .60	5.—
* — v. spinosior, dunklere, dichte Bestachelung	3.—	—	—	—
Anm.: Auch die Blütenfarbe der Maassii variiert.				
microspermus (Parodia-Hickenia), eine Varietät				
herrliche Stücke, orange bis dlkl.-rote Stacheln	3—5.—	—	—	—
Netrelianus (Gymnoc.), gelbe Blüte (Kultursame)	2—4.—	— .50	—	—
* Neumannianus <i>Bckbg.</i> n. sp. (g. n.), ähnlich Fidaianus, doch kleiner, mit langer Rübe, ähnlich dem mexikan. Echus mandrogora . .	6.—	—	—	—
nivosus (Parodia-Hickenia), schneeweiß	2—4.—	— .35	1.50	12.—

Verlangen Sie die Sonderliste meiner Rebutien und Rebutien-Sortimente

Art	Pflanzen	Samen 10	in 100	Korn 1000
Echinocactus				
Otonis uruguayensis (Notoc), der schönste . . .	1—3.—	—	—	—
* peruvianus (Oraya), frischer Import	5.—	—40	3.35	26.80
platensis (Gymnocalysium)	—	—	—	—
prolifer Bckbg. n. sp. (Gymn.), polsterbildend, herrliche Blüte	2—5.—	—60	—	—
pygmeus (Frailea), die schönste Art, zierl. weiß	—	—50	—	—
Quechlianus (Gymnoc.)	1.50—3.—	—15	1.—	8.—
rubicentrus Bckbg. n. sp. (Parodia-Hickenia),	—	—	—	—
Schwebsianus (Parodia-Hickenia) echt, erstmgl. größerer Import dieser schönen Parodia . . .	3—15.—	—50	4.50	—
setifer (Parodia-Hickenia) Bckbg. n. sp., zierl. Art mit feinen Borstenstacheln	4.—	—	—	—
Straussianus n. v. ? (Pyrrhoc.), derb bläulich- schwarz und wild bestachelt, wahrscheinlich eine eigene Art	—	—20	—70	5.—
submammulosus (Notoc.)	2—5.—	—25	1.50	12.—
tabularis (Notoc.)	2—4.—	—	—	—
* umadeave (Pyrrhoc.)	—	—	—	—

Parodia: Es wurden insgesamt 26 Arten und Spielarten gefunden, sämtlich wohl unterschieden, in allen Farben von weißgelb bis rot, mit geraden und hakig gebogenen Stacheln. Diese konnten natürlich nicht alle in die Liste gesetzt werden; Spezialisten in Parodias werden daher gebeten, Sonderangebot anzufordern.



Lobivia caespitosa (gelbrote Blüte, sehr selten, echt, erstmalig Samen)

Bei mir haben Sie Garantie der Sortenechtheit . . .!

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Echinopsis				
A) Hakenstachelige (prächtig u. reich blühend):				
ancistrophora, sehr selten	2—6.—	—40	3.20	—
* hamatacantha Bckbg. n. sp., dicht bestach.	1.50—4.—	—40	3.35	26.80
* polyancistra Bckbg. n. sp. echt!! Monopol!!		—60	—	—
B) Gradstachelige mit glatten Rippen:				
Bridgesii, hell, laubgrün, Bolivien	5.—	—30	—	—
— f. cristata	—	—	—	—
cylindrica Bckbg. n. sp., kleine schlanksäul. Art	3.—	—	—	—
Huotti, echt, ölgrün, derbe Stacheln	2.50—5.—	—30	2.—	—
Silvestrii	2—6.—	—	—	—
* Smrziana Bckbg. n. sp., sehr schöne, goldgelb bestachelte Art von Salta	2—6.—	—	—	—
C) Mit beilförmig geteilten Rippen:				
Ducis Paulii (fälschlich von Fric so genannt, aber eigentlich eigene Art, sehr lange dünne Stacheln, nicht longispina)	—	—30	2.50	—
Fiebrigii, prächtige Art, erstmalig Orig.-Import, herrliche Blüte, manche Pflanzen ähneln im Habitus einem Malacocarpus	2.50—4.—	—	—	—
— f. cristata	—	—	—	—
* longispina, derbe, lange Stacheln	3—5.—	—30	2.—	15.—
* nigra Bckbg. n. sp., pechschwarze Stacheln, zuweilen etwas hakig gekrümmt, selten!	3—5.—	—30	2.—	—
Lobivia				
LOBIVIA muß eigene Gattung bleiben, da die Blüten stets selbststeril sind, sich am Tage öffnen und durchweg leuchtende Farben haben. Die Echinopsisarten (Gruppe A u. B) sind dagegen nicht selbststeril und blühen gegen Abend auf (Gruppe B).				
* Backebergii Werd., sehr schöne Pflanzen O:	2—6.—	—	—	—
P:	1.50—2.50			
* boliviensis, erstmalig Import, sehr schön	3—4.—	—30	1.35	—
* — v. hyalacantha, prächtige hellfarbene, lange Bestachelung	5.—	—	—	—
* caespitosa, echt, riesige, bernsteinfarbig bestachelte Gruppen bildend	2—6.—	—50	4.50	36.—
corbula, sehr selten, erstmalig importiert	2—5.—	—	—	—
* Claeyssiana (Echps.?) lange, besenartige und wild verflochtene Bestachelung (S.-Bolivien)	—	—	—	—
* Drijveriana Bckbg. n. sp., sehr selten, macht wie Cor. Werdermanniana erst später längere blauschwarze, oft leicht hakige Centralstacheln über anfangs kammartig gestellten weißen Stacheln. Kostbare Art durch herrliche gelb-orange Blüten, hervorragende Neuheit!	12.—	—80	—	—

Es gibt zahlreiche falsch benannte Pflanzen im Handel!

Art	Pflanzen	Samen 10	in 100	Korn 1000
-----	----------	-------------	-----------	--------------

Lobivia

* <i>Duursmaiana</i> Bckbg. n. sp., flache kurz gekrümmte Stacheln von rötlicher Farbe . . .	2—5.—	—	—	—
* <i>famatimensis</i> Typ, kurze feine Stacheln . . .	2—5.—	— .80	—	—
* — v. <i>setosa</i> , etwas längere, borstige Stacheln .	4.—	1.—	—	—
* — v. <i>longispina</i> , lange, braune Borsten . . .	—	—	—	—

Anm.: Die *famatimensis*-Arten variieren mit reinweißgelben Blüten, roten sowie gelben, mit grünem oder rötlichem Schlund. Ich werde später ein genaues Sortiment dieser herrlichen Pflanzen herausbringen! Es sind übrigens sicherlich 2 verschiedene Arten! . . .

	P.: je Rm. 1.—			
* <i>ferox</i> , echt, von Bolivien	5.—	—	—	—
* <i>grandis</i> , laubgrün, selten schöne gelbe Stacheln	3—4.—	— .40	1.80	16.—

Haageana Bckbg. n. sp., wundervolle Blüten, biegsame, schwarze und weiße Stacheln, im Alter cylindrisch und bis 30 cm (!) hoch werdend (Rote(!) Neustacheln), gelbe Blüte . .

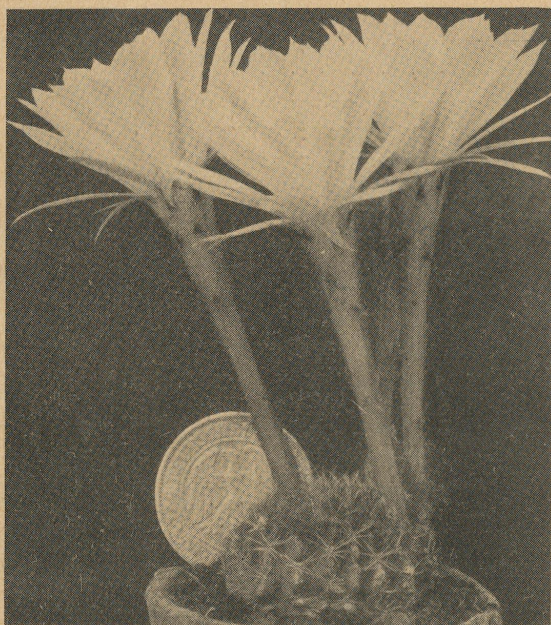
	2—20.—	— .50	4.50	36.—
* — v. gelbliche Bestachelung, orange Blüte . .	2.50—4.—	— .80	—	—
* — v. derbe steife Stacheln, rote Blüte . . .	4.—	— .80	—	—
<i>haematantha</i>	—	—	—	—



Die Blüte des *C. (Oreocereus) fossulatus* (grünlich-rosa)

Anfragen jeglicher Art werden gern und prompt beantwortet. Rückporto beilegen

Art	Pflanzen	Samen 10	in 100	Korn 1000
Lobivia				
Hermanniana Bckbg. n. sp., cylindrisch, rote Blüte, ölgrün, mit langer, dünner, brauner Bestachlung, von der bolivianischen Yungagrenze	6.—	—	—	—
Herrichiana Bckbg. n. sp., braune, dichte und schöne Bestachlung, riesige blutrote Blüte, sehr seltene Neuheit aus Peru, st. wachsend . 1.20—10.—	—	.70	5.50	—
Jajoiana Bckbg. n. sp., wunderschöne, riesige rosenrote Blüte	—	—	—	—
* Janseniana Bckbg. n. sp., lange Rübe, ganz mattgrau und mit anliegender, schwarzer Bestachlung über breitrunden Rippen	8.—	—	—	—
Kupperiana Bckbg. n. sp. (Bolivien) äußerst selten, dunkelgrün, kompakt, breitcylindrisch mit scharfen Rippenkanten und hellen Stacheln, sehr schön	—	—	—	—
* lateritia , echt	2—5.—	—	—	—
* mistiensis Bckbg. n. sp., von der Westküste, 3500 m, kostbare Art, rosenholzf. Blüte . . .	8—12.—	1.—	Kultursame!	
* Nealeana Bckbg. n. sp., eine Art Zwischenform zwischen Lob. famatimensis und saltensis, zierlich und dünn cylindrisch	6.—	—.90	—	—



Echinopsis hamatacantha Bckbg. n. sp.
eine der seltenen hakenstacheligen Echinopsisarten, herrlicher Blüher)

Lesen Sie meine Reiseberichte und Beschreibungen im »Kakteenfreund« (S. 20)

Art	Pflanzen	Samen 10	in 100	Korn 1000
Lobivia				
* <i>patagonica</i> Bckbg. n. sp., sehr selten, lange Rübe und maihueniartige Stacheln	—	—	—	—
* <i>polycephala</i> Bckbg. n. sp., flache Gruppen bildend, dunkle, gekrümmte, anliegende Stacheln	—	—	—	—
* <i>rubescens</i> . Bckbg. n. sp. herrliche Blüte. O: Vermehrung	3—6.— 1.—	— .60	4.—	—
* <i>saltensis</i> , selten, schöne Gruppen bildend	1.50—10.—	— .50	—	—
* — eine Varietät, zweifarbige Blüte	2—8.—	— .80	—	—
<i>sanguiniflora</i> Bckbg. n. sp., wenige helle und lange, leicht hakig gekrümmte Stacheln, blutrote, schöne Blüte, von Tilcara	—	—	—	—
* <i>Higginsiana</i> Bckbg. n. sp., Nordostbolivien, weinrote, lange, verflochtene Stacheln, gruppenbildend, äußerst selten	—	—	—	—
* <i>Wegheiana</i> Bckbg. n. sp., sehr selten, 4500 m hoch, lange Rübe, flacher Körper, mittelgroß, Blüte fliederfarben	—	—	—	—

Melocactus

<i>Jansenianus</i> Bckbg. n. sp., im Alter kugelrund und ohne jede Rippenerhebung, lampencylinderschlankes und langes Cephalium, ganz merkwürdig	—	— .65	5.40	—
<i>melocactoides</i>	—	— .20	1.50	12.—
<i>Neryi</i>	5.—	— .20	1.50	12.—
<i>Townsendianus</i> , frische Samen	5.—	— .45	2.—	18.—

Anm.: Melokokteen eignen sich vorzüglich zur Sämlingspfropfung und ergeben bald hübsche Pflanzen.

Mila

MILA. Von dieser seltensten Pflanzenfamilie Südamerikas, die bisher außer mir nur Dr. Rose gefunden hat, gelang es mir, wieder eine neue Art zu entdecken, und zwar die anscheinend kräftigste:

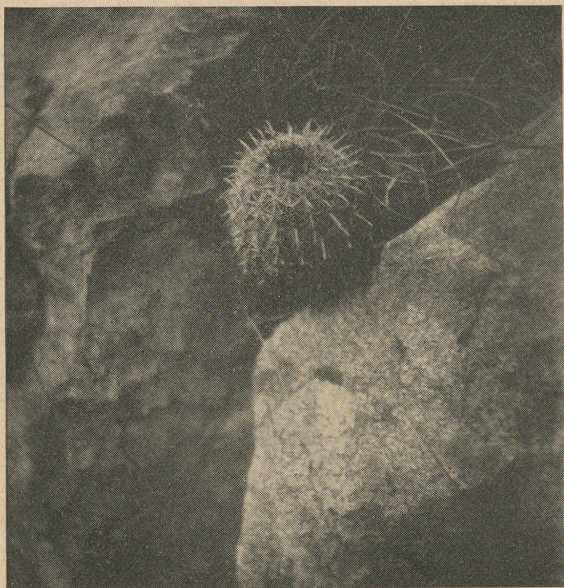
<i>Nealeana</i> Bckbg. n. sp., hat die stärksten Glieder von allen, strohgelbe, etwas längere Stacheln P	3.—	— .50	4.50	36.—
Außerdem: <i>Mila caepitosa</i> P	3.—	—	—	—
<i>Mila Kubeana</i> P	2.—	— .60	—	—

Neowerdermannia

<i>Neowerdermannia Vorwerckii</i> , geht von Nordargentinien bis Titicaca-See. In Nordbolivien von mir selbst gesammelte, ausgesuchte Stücke. (Hält große Kälte aus!)	2—10.—	—	—	—
---	--------	---	---	---

Californische und mexikanische Seltenheiten: Verlangen Sie Sonderliste!

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Opuntia				
* <i>albisaetacens</i> Bckbg. n. sp., ähnelt sehr der <i>Opuntia erinacea</i> „Grizzly Bär“, stets feine, lange weiße Borsten bildend, sehr schön . . .	4.—	—	—	—
* <i>aricensis</i> Bckbg. n. sp.	—	—	—	—
* <i>boliviensis</i> Bckbg. n. sp., buntfarbene Airampoas aus 4500 m Höhe. Haben garnichts mit <i>Op. Soehrensii</i> zu tun, die von Rose für mit obigen Airampoas identisch gehalten wurde, aber viel kompakter ist und gerade, härtere Stacheln macht. (Auch die honiggelb bestachelte Airampoas, die ich vor 2 Jahren in Tilcara sammelte, ist nicht, wie Dr. Werdermann irrtümlich meinte, <i>Op. Soehrensii</i> , sondern eine eigene Art, nicht Gruppen, sondern Ketten bildend und stets gleichfarbig honiggelb. Ich benenne sie daher <i>Op. tilcarensis</i> , damit Klarheit in diese bisher noch wenig bekannten Hochgebirgsopuntien kommt!)	1.50—3.—	—,20	1,50	—
* <i>Cedergreniana</i> Bckbg. n. sp., kupferrote, oft violett schimmernde, herrliche <i>Opuntia</i> aus der Airampoas-Familie. Macht mächtige Polster.	3.—	—	—	—



Echus. (Parodia) Schwebsianus,
lang anhaltende, blutrote Blüte, die seltenste Parodia! Wächst sehr gut

Anlässlich meiner Rückkehr erscheint eine besondere Räumungsliste!

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Opuntia				
* <i>floccosa</i> , die langhaarige, große Varietät von Peru V. —.60	3—5.—	—,20	1,80	15,—
* <i>haematantha</i> Bckbg. n. sp. aus der Airampoafamilie. Gruppen, kleine rundlich schmale Triebe, die stets gleichförmlich rötlich gefärbt sind und nicht variieren. Aus 4500 m Höhe.	2,—	—,20	—	—
* <i>ignescens</i> , wundervolle besenartig bestachelte Opuntia aus Südperu. (4500 m)	2.—	—,20	—	—
* <i>ignota</i> , gleichfalls von daselbst, sehr selten . .	—	—	—	—
* <i>rubra</i> Bckbg. n. sp., kleine rote Kugeln, rötlich, stark stechende Stacheln, Glieder leicht brechend, sehr selten. (Nordargentinien) . .	—	—	—	—
Soehrensii Rose, echt, von Südperu, dunkelölgrün, mit starken, gelben, stechenden Stacheln, derbe Glieder	—	—,20	—	—
* <i>silvestris</i> Bckbg. n. sp., kugelig bleibende Art sphaerica (Südperu), von Dr. Werdermann in meinem Buche irrtümlich als Op. campestris bezeichnet	1—4.—	—,20	—	—
<i>inamoena</i> (Brasil), stachellos, schön!! . . .	0,50—2.—	—	—	—
	4.—	per gr. Rm.	—,25	



Op. Weingartiana Bckbg. n. sp. (Bolivien, rotbraune und stechende lange Stacheln)

Verlangen Sie die Sonderliste meiner Rebutien und Rebutien-Sortimente

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000
Opuntia				
* <i>teres</i> , von Dr. Rose irrtümlich für <i>Opuntia vestita</i> gehalten, hat aber damit garnichts zu tun. Abwechselnd grün und rot gefärbt, proliferierende und bestachelte Kugelfrüchte . .	2.—	—20	1.50	—
* <i>Verschaffeldtii</i> , dichtbestachelte Spielart . .	2.—	—20	—	—
* — <i>var. rubriflora</i> , weißborstige und rot blühende Varietät, sicher wohl eigene Art . . .	—	—	—	—
* <i>Weingartiana</i> Bckbg. n. sp., eine wunderschöne Opuntie, cylindrisch, mit rostroten langen und feinen Stacheln, dichte Polster von ca. 40 cm Höhe bildend (Cardoncito)	3.60	—20	1.50	—
0 33/1	—	—	—	—
0 33/2	—	—	—	—
0 33/3 (<i>Maihuenia</i> ?)	—	—	—	—
QUIABENTIA (alte Gattung) aus nordarg. Chaco, selten, große Blüten bildend				
	3.—	—	—	—
PTEROCACTUS , zum ersten Male die interessanten patagonischen Arten, sehr selten!! .				
— <i>Hickenii</i> , Borsten	—	—	—	—
— <i>Fischeri</i> , strohgelbe C'stacheln, sehr schön!	3—6.—	—	—	—



Rebutia elegans Bckbg. n. sp. (goldgelbe Blüte) eine der vielen riesenblütigen Rebutien meines Sortimentes. Natürl. Größe!!

Um für Neuheiten Platz zu schaffen, werden viele schöne Arten billig abgegeben

Art	Pflanzen	Samen in Korn		
		10	100	1000

DIVERSES:

Verschiedene peruanische, alpine Sukkulente habe ich mitgebracht und in Vermehrung, darunter eine peruanische(!) Echeverria. Erbitten Anfrage.

Samen interessanter Pflanzen:

Chenopodium Quinoa* (der „Reis der Inkas“), prächtige, körnige und große Blütenstaude, rote und gelbe Blüten, gemischt. Portion				
Samen	M	—,15		
Weißgelbe Blüten. Portion Samen	„	—,25		
„Tomate de Perro“ („Hundstomate“, indianischer Name), herrliche, mohnartige Staude mit bestachelten, feurig-gelbroten Blüten und Blättern. Portion Samen				
	„	—,25		
Kcanihua , der „Sago der Inkas“. Portion Samen				
	„	—,25		
Quihuicha , ein perlblütiges, wichtiges Medikalkraut der alten Inkas. Portion Samen				
	„	—,30		
Zwergiris , zierliche, blaue Blüten (3500 m hoch.) 1 Zwiebel				
	„	—,30		
Eine crassulaähnliche Pflanze , polsterartig, reich violettrot auch bei uns blühend, behaart. 1 Pflz.				
	M	—,50—2,—		

Bei Abnahme von 5 Portionen 20 Prozent Rabatt.

*) Ein Kunde aus C.S.R. schreibt: Anfang des Sommers ausgesät, blüht sie jetzt sehr schön bei —4° Frost!!

Wie sehen die Neuheiten aus, bzw. diese oder jene weniger bekannte Art...?!

Und was ist überhaupt der richtige Name für die verschiedenen Rebutien, Parodias etc. etc.?! Das sind Fragen, die sich Fachmann und Liebhaber immer wieder vorlegen. Niemand kann verlässliche Auskunft geben, der Wirrwarr wächst, vieles ist falsch benannt und erhöht die Gefahr gänzlicher Verwirrung. Es gibt wohl schöne Farbendrucke im Handel, aber sie sind teuer und zeigen nichts Neues. Das Wichtigste, eine großangelegte Neuheitenliteratur zu erschwinglichen Preisen, dieses bitter nötige Vademecum des interessierten Liebhabers fehlt uns!

Ich gebe daher ab 1. Januar „Blätter zur Kakteenforschung“ in deutscher, englischer, französischer und holländischer Sprache heraus. Ich bringe monatlich durchschnittlich 8 Arten mit Abbildungen und Beschreibungen; Neuheiten mit lateinischer Diagnose. Seltenheiten, in Vergessenheit geratene alte Arten, Neuheiten und anderes soll publiziert werden, und zugleich die Frage der Gattungszugehörigkeit endgültig geklärt werden.

Es wird das sein, wonach man sucht!

Abonnementspreis, (gefl. mit Bestellung einsenden auf Postscheckkonten: siehe Titelseite.

		Inl. Postzustell-Gebühr	Ausland Postporto
Ganzjährig, 12 Hefte . . .	M 3.—	—,50	1,20
Halbjährig, 6 Hefte . . .	M 1,60	—,25	—,60

Bestellung kann zusammen mit dem Abonnement auf den „Kakteenfreund“ erfolgen! Alsdann Zahlung nach Postscheckkonto: Ludwigshafen a. Rh. 13482 unter Angabe „Monatsblätter“. Namen und Adresse deutlich schreiben!

Lesen Sie meine Reiseberichte und Beschreibungen im »Kakteenfreund (S. 20.)

Zeichenerklärung: Die fettgedruckten Arten sind interessante oder seltene Ersteinführungen, bezw. neugefundene Arten. Pflanzen, bei denen keine Preise angegeben sind, können erst nach Vermehrung abgegeben werden. Da z. T. nur wenig Material vorhanden, erbitte ich evtl. Bestellungen zur Vormerkung,

Wo keine Samenpreise angegeben wurden, handelt es sich um Arten, die in der Trockenzeit gesammelt wurden, weil die Wege zu den Fundorten in der Vegetationszeit völlig unpassierbar sind. Hier werden später Kultursamen angeboten werden.

* : Diese Arten benötigen, besonders zum reichlicheren Blühen, einen ziemlich kühlen Winterstand, da sie drüben in der Trockenzeit bis zu 15 Grad unter Null und mehr aushalten müssen. Die beste Temperatur der Ueberwinterung wird bis zu 1 Grad herunter liegen, doch sind die Pflanzen wegen ihrer pralleren Kulturverfassung bei uns nicht direkt als winterhart zu bezeichnen.

Zur Beachtung: Sofern der Liebhaber die Möglichkeit hat, Pflanzen selbst bewurzeln zu können, empfehle ich, soweit die Arten gut ankommen, Bestellung unbewurzelter Frischimporten. Bekanntlich neigen die Pflanzen nach längerem Transport besonders stark zum Neuwurzeln, und es ist, wie der Fachmann weiß, günstiger, diese Bewurzelung am endgültigen Standort vorzunehmen, damit die frischen Wurzeln nicht erst wieder durch den Versand gestört werden. Das trifft natürlich nicht mehr zu, sobald die Importen bei mir einmal durchgewurzelt sind. Ich empfehle Vorstehendes ferner aus dem Grunde, weil angesichts des ungeheuren, durchsammelten Gebietes nicht immer von allen Fundorten viel gebracht werden konnte. Bei einigen Arten ist der Vorrat sogar sehr gering.

Die Konditionen sind dieselben wie in meiner Hauptliste.

Angesichts der hohen Kosten der Expedition wird um frdl. Voreinsendung des Betrages gebeten, sofern die w. Besteller nicht mit mir in laufender Verrechnung stehen. Es werden im übrigen nur ausgesuchte Pflanzen versandt, da alle anderen für die Samenzucht dienen.

Achtung: In der Zeitschrift „Der Kakteenfreund“ erscheinen laufend Bilder und Berichte von meiner neuen Expedition sowie Beschreibungen und Fotos schöner und seltener Neuheiten sowie von wieder eingeführten Arten aller Gebiete.

Abonnementspreis, 12 Hefte: Rm. 3.— pro Jahr.

Inl. Postzustell-Gebühr	Ausland Postporto
—50	1.20

Einzelpreis pro Heft: —.30.

Bestellung der Zeitschrift kann an mich erfolgen. Meine Bücher erhalten Sie zum Ladenpreis: „Kakteenjagd“ Rm. 3.75, Neue Kakteen Rm. 3.75.

Californische und mexikanische Seltenheiten: Verlangen Sie Sonderliste!

// BLÄTTER FÜR // KAKTEENFORSCHUNG

BULLETIN OF CACTUS RESEARCH
PUBLICATIES VOOR CACTUSSTUDIE
FEUILLES POUR L'ÉTUDES DES CACTÉES

1. JAHRGANG:
1st. YEAR :
1^e JAARGANG:
1^{ère} ANNÉE :

PROBEBLATT

1934

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Stadt Leer, Stadtarchiv
Digital version sponsored by:
Stadt Leer, Stadtarchiv

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

HERAUSGEGEBEN DURCH :
(EDITED BY : - UITGEGEVEN DOOR : - ÉDITÉ PAR :)

CURT BACKEBERG,

VOLKSDORF
BEZ. HMB. DEUTSCHLAND